

Offener Brief an die Bundestagsabgeordneten im Rheinland



Trotz Waffenruhe geht die humanitäre Katastrophe in Gaza weiter.

UNICEF: Seit der Waffenruhe Anfang Oktober wurden im Gazastreifen mehr als 100 Kinder getötet – das entspricht etwa einem Mädchen oder Jungen pro Tag – trotz geltender Waffenruhe-ⁱ

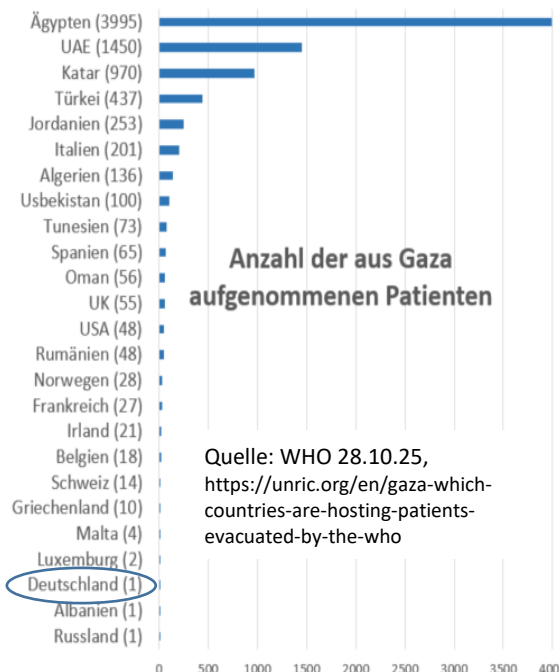
WHO: mehr als 18.500 Menschen müssen noch immer dringend aus Gaza medizinisch evakuiert werden.

Die Not ist unvorstellbar und dennoch hat die israelische Regierung am 1. Januar 2026 auch noch die Lizenz für 37 Hilfsorganisationen (Ärzte ohne Grenzen, Oxfam und medico international u.a.) gekündigt.

53 NGOs haben dagegen protestiertⁱⁱ: „Trotz des Waffenstillstands ist der humanitäre Bedarf nach wie vor extrem hoch. In Gaza lebt jede vierte Familie von nur einer Mahlzeit pro Tag.“

Auch 7 westliche Außenminister haben ihre Besorgnis ausgedrücktⁱⁱⁱ: Jede dritte Gesundheitseinrichtung in Gaza würde schließen, wenn die Arbeit der internationalen NGO's eingestellt würde. (...) Dazu gehört auch die UNRWA, die Millionen palästinensischer Flüchtlinge mit grundlegenden Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung und Bildung versorgt.“

Die deutsche Regierung hat sich dieser Erklärung nicht angeschlossen, so wie Deutschland auch nur einen einzigen Patienten aus Gaza aufgenommen hat (siehe Graphik).



Diese deutsche Politik muss sich ändern!

Werden Sie aktiv,

- dass die Aufnahme schwer verletzter Kinder aus Gaza zur Versorgung in deutschen Krankenhäusern möglich wird,
- dass die NGO's ihre Zulassung nicht verlieren und dass ausreichend Hilfe nach Gaza kommt.

Das geht nicht ohne Druck - deshalb:

- keine Waffenlieferungen und Aufhebung des Assoziierungsabkommens

Name	Adresse oder E-Mail-Adresse	Unterschrift	Bitte um weitere info (x)

ⁱ <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/gaza-trotz-waffenruhe-sterben-kinder/390236>

ⁱⁱ <https://www.aerztderwelt.org/publikation/position-israels-auflagen-gefahrden-hilfe/>

ⁱⁱⁱ <https://www.gov.uk/government/news/jointstatementon-the-gaza-humanitarian-response>